

# RednitzhembachSPD Ortsverein Rednitzhembach



RednitzhembachSPD, Pruppacher Weg 5, 91126 Rednitzhembach

Pruppacher Weg 5  
91126 Rednitzhembach  
Tel. 09122-7 47 43

Gemeinde Rednitzhembach  
Bürgermeister Jürgen Spahl  
Rathausplatz 1  
91126 Rednitzhembach

Rednitzhembach, 30.12.11

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spahl,

die Gemeinderatsfraktion der SPD stellt folgenden Antrag und bittet um dessen Aufnahme auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung:

Die Gemeinde Rednitzhembach erklärt ihren Beitritt zur Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg und übernimmt das Handlungsprogramm der Allianz als Grundlage für ihre kommunalen Maßnahmen gegen rechtsextremistische Einstellungen und Aktivitäten.

Begründung:

Regelmäßige Auftritte von Rechtsextremisten gerade auch in der Metropolregion Nürnberg sind an der Tagesordnung.

Die Ereignisse und Erkenntnisse rund um die Morde der Zwickauer Terrorzelle „Nationalsozialistischer Untergrund“ fordern Wachsamkeit und Zivilcourage. Was an rechtsterroristischer Gewalt, fremdenfeindlichem Hass und menschenverachtendem Zynismus zutage tritt, übersteigt das bislang bei uns für möglich und vorstellbar Gehaltene. Ein „weiter wie gehabt“ wird damit unmöglich und darf es nicht geben.

Auch Rednitzhembach ist im letzten Jahr von einer Aktion der zur rechten Szene gehörenden Gruppe „Freies Franken“ betroffen gewesen. Das zeigt, dass auch unsere Gemeinde durchaus in den Fokus solcher Machenschaften kommen kann.

Mit der Allianz haben sich im März 2009 etliche Gebietskörperschaften der Metropolregion zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Für insgesamt zehn Handlungsfelder wurde ein Handlungsprogramm entwickelt, dem sich alle beteiligten Kommunen verpflichten. Dies ist mehr als ein symbolischer Akt. Es zeigt, dass die Beteiligten sich der mehr oder weniger latenten Gefährdung durch den Rechtsextremismus in der Region bewusst sind und Strukturen entwickeln, über die einzelne Kommune hinaus diese zu bekämpfen.

Mit seinem Beitritt zur Allianz beteiligt sich Rednitzhembach an der Zusammenarbeit von Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen und setzt ein Zeichen der Solidarität.

Diese Allianz ist unverzichtbar, um die Öffentlichkeit zu informieren, zu sensibilisieren und gegen Aktivitäten neonazistischer Gruppen und Parteien zu mobilisieren. Und sie ist not-

wendig, um den Einfluss der Rechtsextremisten und ihrer menschenverachtenden Ideologie durch langfristig angelegte Strategien den Boden zu entziehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Robert Gödel  
Fraktionsvorsitzender